

Da ließen sie ein Marienbild über der Thür
in der Wand ihres Hauses anbringen, stellten
eine ewige Lampe daneben und übertrugen auf
alle ihre Nachkommen die Verpflichtung der
innigsten Verehrung gegen die göttliche Befreierin
aus Not und Verzweiflung.

~~~~~

### Bischof Anno.

St. Anno, Bischof Kölns, wo denkst du hin?  
Willst du der heiligen Stadt ihr Recht entziehen?

„Sie hat's verwirkt,“ so sprach der strenge Mann,  
„Ich stumpf' es, daß es nichts mehr schaden kann.

„Das Horn der Ruh ist allzu spitz und scharf,  
Die übern Zaun den eignen Herren warf.

„Mit Müß erstand ich von dem schweren Fall:  
Gebunden steht sie jetzt in meinem Stall.

„Ein edles Ross bezwingt Gebiß und Zaun,  
Wie es sich bäumt und knirscht und spritzt den Schaum.

„Ich Salz der Erde, sollt ich werden dumm?  
Den Baum, der keine Frucht trägt, hau ich um.“

So sprach der Bischof und in Knechtsgestalt  
Gehorcht ihm Köln durch Furcht und durch Gewalt.

Doch als er siech ward und zu sterben kam,  
Ein heilger Engel seine Seele nahm,

Führt' ihn in einen königlichen Saal,  
Von Berl und Gold die Wände nirgend fahl.